

Literatur

- (1) Aubert Jacques, F.: Les Géométrides paléarctiques du genre *Entephria* Hb. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 44. Jg. 1959, S. 177 ff.
- (2) Bauleitung für die Stubach-Kraftwerke der ÖBB, Uttendorf. Wetterbeobachtungen.
- (3) Burmann Karl: Lepidopteren auf Moränen im Nordtiroler Zentralalpengebiet. Ent. Zschr. Alfred Kernen, Stuttgart, 60. Jg., Nr. 21—23, Feber/März 1951.
- (4) Daniel Franz, Wolfsberger Josef: Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten. I. Der Kaunerberghang im Oberinntal. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 40. Jg., 1955, S. 13 ff.
- (5) Europäische Kommission für Waldwirtschaft, Arbeitsgruppe „Wildbach- und Lawinerverbauungen“, Gebietsbauleitung Oberpinzgau, Zell am See, Sommer 1958: Stubachengebiet (Oberforstrat Dipl.-Ing. Koidl).
- (6) Feichtenberger, Oberbaurat Dipl.-Ing. Erich: Ergänzungen zum Aufsatz Hans Foltin „*Biston (Poecilopsis) isabellae* Harr. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 34. Jg., 1949, Nr. 8/9, S. 133 ff.
- (7) Groß, Franz Josef: Beitrag zur Unterscheidung von *Coenonympha arcania* L. und *gardetta* de Prunner. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 39. Jg., 1954, S. 372 ff.
- (8) Hayek, Dr. Walter: Falter vom Hirschenstein. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 44. Jg., 1959, Nr. 10, S. 163 ff.
- (9) Hegi Gustav: Alpenflora, 14. Aufl., Dr. Merxmüller, Verlag Hanser, München 1956.
- (10) Löberbauer Rudolf: Die Groß-Schmetterlinge des Traunsteingebietes. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 43. u. 44. Jg., 1958, S. 224 ff.; 1959, S. 69 ff.
- (11) Osthelder Ludwig: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. Mitteilungen der Münchener Ent. Ges., 15.—22. Jg., 1925—1933.
- (12) Pippan, Dr. Therese: Geomorphologische Untersuchungen im Stubachtal in den Hohen Tauern. „Geographische Mitteilungen“, 1956.
- (13) Podhorsky, Dipl.-Ing. J., Forstrat i. R., Salzburg-Morzg: Angaben über die Vegetation des Stubachtales. (Bedauerlicherweise ist der Genannte während des Druckes des letzten Teiles dieses Aufsatzes knapp vor Vollendung seines 90. Lebensjahres in Salzburg verstorben.)
- (14) Thurner Josef: Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. X. Sonderheft der Carinthia II. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten. 1948.
- (15) Warnecke Georg: Über postglaziale Arealsdisjunktionen europäischer Makrolepidopteren. 2. Vortrag auf dem Deutschen Entomologentag in Hamburg, 1953.
- (16) — Verzeichnis der boreoalpinen Lepidopteren. Zschr. d. Wr. Ent. Ges., 44. Jg., 1959, S. 17 ff.

Anschrift des Verfassers: Salzburg-Aigen, Uferstraße 64.

Eine neue *Aegle* Hb. aus Anatolien

(Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifinae“, 130¹)

Von Charles Boursin, Paris

(Mit 2 Tafeln)

Aegle diatemna n. sp. (Taf. 18, fig. 4, ♂, Holotype, fig. 5, ♀, Paratype).

♂, Fühler-Bewimperung auf einen äußerst kurzen und feinen Flaum reduziert.

¹) Vgl. 129 in „Bull. Soc. Linn. Lyon“, 1963.

Palpen gelblichweiß, relativ lang und dünn, die Höhe des Stirnvorsprunges fast erreichend. Stirnskulptur wie bei *Aegle* Hb. und mit der unteren chitinisierten Platte in der Form eines Dreizacks wie bei *Aegle vespertalis* Hb.

Scheitel, Halskragen, Pterygoden und Thorax mit breiten, hellgelben Schuppen bedeckt. Hinterleib bräunlich.

Vorderflügel schwefelgelb; Basal- und vordere Querlinien fehlen; an der Stelle der Zapfenmakel ein deutlicher, braungelblicher Fleck; Rundmakel unsichtbar; der Raum zwischen Rund- und Nierenmakel etwas verdunkelt; Nierenmakel sehr undeutlich, etwas heller als die Grundfarbe; Mittelschatten fehlt; Postmediane sehr deutlich und stark, aus einer Reihe relativ großer, gelblichbrauner, länglicher Flecken bestehend, welche zwischen den Adern liegen und von diesen getrennt sind, so daß die Postmediane wie eine unterbrochene Linie aussieht; an der Costa ein deutlicher, braungelblicher, antepikaler Fleck; Subterminallinie fehlt; Terminallinie gelblichbraun, doppelt; Fransen deutlich gescheckt.

Hinterflügel vollständig braun, ohne Zeichnungen. Fransen hellgelb, nicht gescheckt.

Vorderflügel-Unterseite dunkelbraun, mit Ausnahme der Costa bis zum Zellende, des Apex und des Terminalrandes, welche strohgelb gefärbt sind, die letzteren Stellen sind deutlich von den Adern durchzogen. Fransen gelblich.

Hinterflügel-Unterseite schmutziggelblich, mit starker Postmediane und Diskoidalpunkt; die Adern dunkle gezeichnet; Fransen gelb.

♀ dem ♂ gleich, etwas dunkler und die Zeichnungen mehr ausgeprägt, besonders bei einem Exemplar. Es scheint hier eine gewisse Variation vorhanden zu sein.

Spannweite: 21—22 mm.

Holotype: 1 ♂, Mardin (Anat. or.) (Coll. Boursin).

Paratypen: 2 ♀♀, Konia (Anatolien) (Korb leg.) (ex Coll. Osthelder, Zool. Staatssammlung München).

Genitalarmatur (Taf. 18, fig. 13):

Die Genitalarmatur dieser Art gehört ihrem Bau nach zum Typus jener der Arten: *agatha* Stgr. (Taf. 18, fig. 12), *subflava* Ersch. (Taf. 18, fig. 14) und *rebeli* Schaw. (Taf. 19, fig. 15), d. h. mit einem starken Fortsatz am Vorderrand der Valven, aber von der Basis ziemlich entfernt, und nicht dicht an der Basis liegend wie bei *Aegle vespertalis* Hb. (Taf. 19, fig. 17 und 18).

Uncus relativ kurz. Valven ebenfalls, abgerundet, nach oben gebogen und nahe der Basis etwas verbreitert. Der Processus inf. der Valve (Sacculus) an der Basis einen ziemlich starken, dreieckigen, nach oben gerichteten Lobus darstellend, mit einigen feinen Borsten an der Spitze. Corona gut entwickelt. Der Fortsatz des Valvenvorderrandes besonders lang und nach innen gebogen. Dieser Fortsatz ist der längste unter den Arten der Gattung. Er

liegt fast in der Mitte des Vorderrandes. Die Verlängerung des Sacculus hat sich ferner etwa in der Mitte der Valve zu einem großen und stark ausgeprägten, knopfförmigen Anhängsel entwickelt und modifiziert, das nach oben gerichtet ist und die Mitte der Valve überschreitet. Diese Bildung ist vom gleichen Typus wie bei *Aegle subflava* Ersch., aber bedeutend größer und an der Basis eingeschnürt. Fultura inf. relativ groß, schildförmig. Saccus relativ lang und spitz.

Penis kurz und dick, seine Ausrüstung besteht aus einer distalen großen und dichten Anhäufung von sehr langen und kürzeren Cornuti auf der Vesica.

Verwandtschaftliche Beziehungen:

Diese interessante neue kleine Art ist äußerlich sofort durch die unterbrochene Postmedianerlinie auf den Vorderflügeln zu unterscheiden, zum Beispiel von *Aegle rebeli* Schaw. (Taf. 18, fig. 6 und 7), welcher sie etwas ähnlich sieht. Durch ihre Genitalarmatur ist sie am nächsten mit *Aegle subflava* Ersch. verwandt, doch unterscheidet sie sich von ihr sofort durch den anders gestalteten Fortsatz des Valvenvorderrandes, durch die knopfartige Bildung des Sacculus und durch die Penis-Ausrüstung. Ferner ist sie von dieser Art äußerlich total verschieden. Sie ist zwischen *Aegle agatha* Stgr. und *Aegle subflava* Ersch. zu stellen.

Zum Vergleich lasse ich auf Taf. 18 und 19 mehrere Arten nach ihren Typen und ihren Genitalarmaturen abbilden, die meisten hier zum ersten Mal, was gleichzeitig als Vervollständigung der bildlichen Darstellungen von dieser Gruppe, welche ich bereits in meiner Arbeit Nr. 111²⁾, Taf. VIII, IX, und X, gegeben habe, dienen wird.

Zum Schluß danke ich den Herren Dr. H. J. Hannemann, vom Zool. Museum, Berlin, sowie Dr. F. Kasy, vom Naturhistorischen Museum in Wien für die Übersendung der Typen von Staudinger und Schawerda und die Erlaubnis, die Genitalarmaturen derselben präparieren zu dürfen, recht herzlich, ohne welche die vorliegende Arbeit nicht hätte zustande kommen können.

Mein Dank gebührt auch Dr. Forster und Herrn Krause von der Zoologischen Staatssammlung, München, für die ausgezeichneten Aufnahmen der beiden Tafeln.

Tafelerklärung

Tafel 18

Fig. 1. *Aegle nubila* Stgr., ♂, Karadja-Dagh (Anatolien), Type von Staudinger!

Fig. 2. *Aegle nubila* Stgr., ♀, Mardin (Anatolien), Type von Staudinger!

Fig. 3. *Aegle agatha* Stgr., ♀, Griechenland, Type von Staudinger! (Zool. Staatssammlung München).

Fig. 4. *Aegle diatema* n. sp., ♂, Holotype!, Mardin (Anatolien).

Fig. 5. *Aegle diatema* n. sp., ♀, Paratype!, Konia (Anatolien).

²⁾ „Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landesamteilungen für Naturkunde, Karlsruhe“, in Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., XIX, 3, 392—394, 1961.

Fig. 6. *Aegle rebeli* Schaw., ♂, Holotype!, Mosul (Iraq).

Fig. 7. *Aegle rebeli* Schaw., ♀, Paratype!, Mosul (Iraq).

Fig. 8. *Aegle ottoi* Schaw., ♂, Holotype!, Mosul (Iraq).

Fig. 9. *Aegle ottoi* Schaw., ♀, Paratype!, Mosul (Iraq).

Männliche Genitalarmaturen (× 17) von:

Fig. 10. *Aegle nubila* Stgr., Type!

Fig. 11. *Aegle exsiccata* Warren (= *sabulosa* Roths.), Mauretanien.

Fig. 12. *Aegle agatha* Stgr., Griechenland, Type!

Fig. 13. *Aegle diatemna* n. sp., Holotype!, Mardin.

Tafel 19

Männliche Genitalarmaturen (× 17) von:

Fig. 14. *Aegle subflava* Ersch., Herat.

Fig. 15. *Aegle rebeli* Schaw., Holotype!, Mosul.

Fig. 16. *Aegle ottoi* Schaw., Holotype!, Mosul.

Fig. 17. *Aegle vespertalis* Hb., Bulgarien.

Fig. 18. *Aegle vespertalis mimetes* Brdt., Mardin.

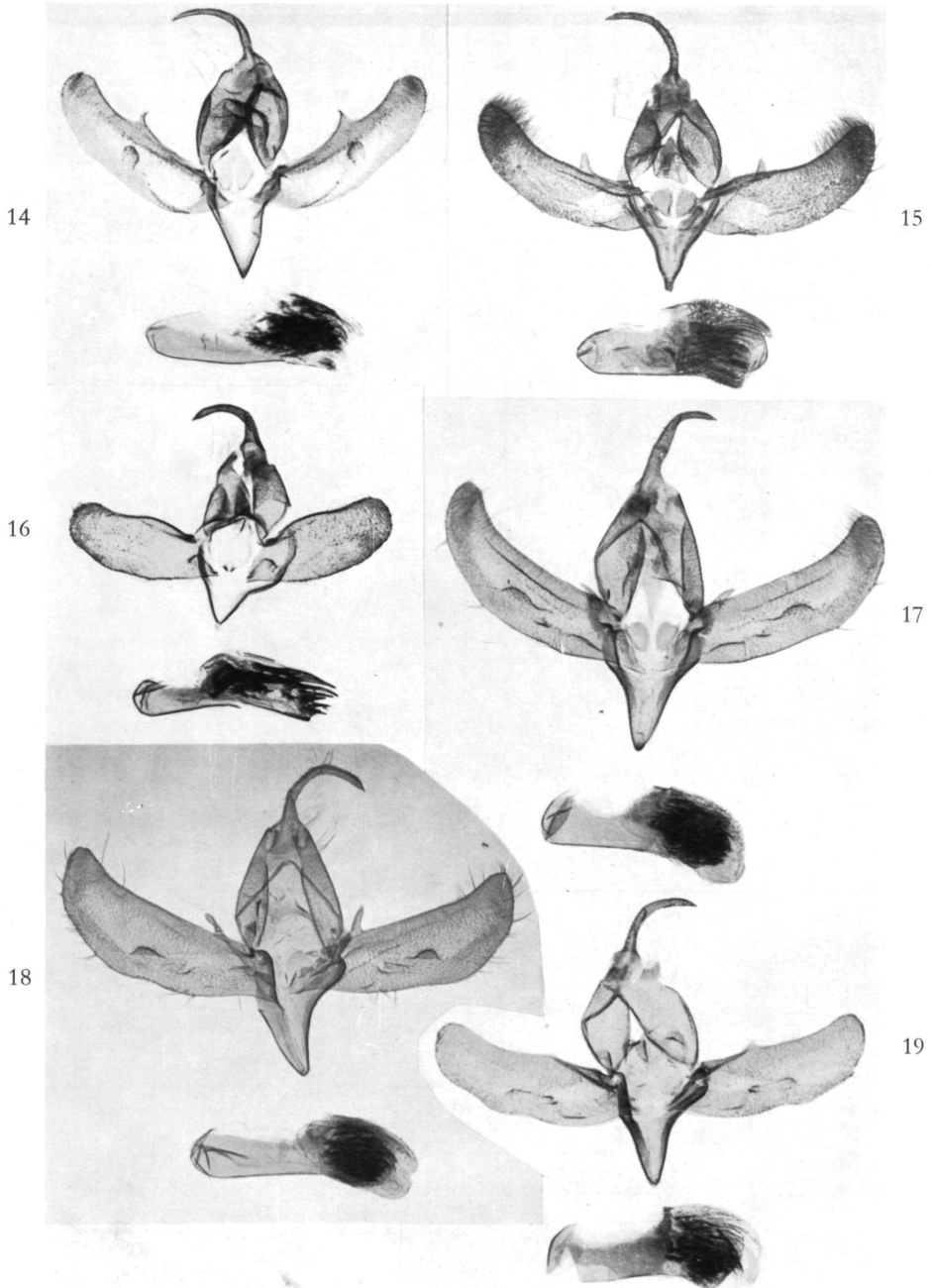
Fig. 19. *Aegle vespertinalis* Rbr., Albarracin (Spanien).

Anschrift des Verfassers: 11, rue des Ecoles, Paris 5-ème.

29. Entomologentagung in Linz am 10. und 11. November 1962

Das traditionelle Herbsttreffen konnte diesmal einen Besuch von 120 Teilnehmern, mehr als jemals zuvor, verzeichnen. Außerdem konnte der Vorsitzende Kusdas, Linz, eine Anzahl Vertreter der oberösterreichischen Landesregierung, der Stadt Linz, verschiedener Behörden und der Presse begrüßen. Unter den auswärtigen Besuchern bemerkte man u. a. die Herren Dr. Amsel, Karlsruhe, Univ.-Prof. Dr. Bovey, Zürich, Dr. Forster, Direktor der zoolog. Staatssammlungen, München, mit einigen seiner Herren, Univ.-Prof. Dr. Lorković, Zagreb, Dr. Michieli, Ljubljana, Doc. Dr.-Ing. Povolny, Brno, sowie zahlreiche Teilnehmer aus den Bundesländern und aus Wien. Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden erfuhr man von den zahlreichen Veranstaltungen der entomologischen Arbeitsgemeinschaft am oö. Landesmuseum in Linz, von den weiteren Fortschritten in der Erforschung der Landesfaunen der verschiedenen Insektenordnungen sowie von erfolgreichen Auslandsreisen mehrerer Mitglieder — kurz, es entrollte sich das Bild eines regen entomologischen Lebens, an dem auch die heranwachsende Jugend Anteil nimmt. Bemerkenswerte Funde an Lepidopteren sind u. a.: *Lysandra icarius* Esp. (*Lyc. amandus* Schn.) im Mühlviertel (Löberbauer, 3. Nachweis für Oberösterreich), ebendort auch *Philotes vicrama* Moore oder *baton* Bgstr. (genaue Bestimmung erfolgt noch, klimatisch interessant; Löberbauer); *Acronicta strigosa* F. selten, Windischgarsten (Kremslehner); *Euxoa recussa* Hb. selten, Prielhaus (Göstl); *Lampra orbona* Hfn. selten, Neustift im Mühlviertel (Löberbauer) und Losenstein (Kremslehner); *Lampra comes* Hb., Schönberg-

Zum Aufsatz:
Boursin: „Eine neue Aegle Hb. aus Anatolien“

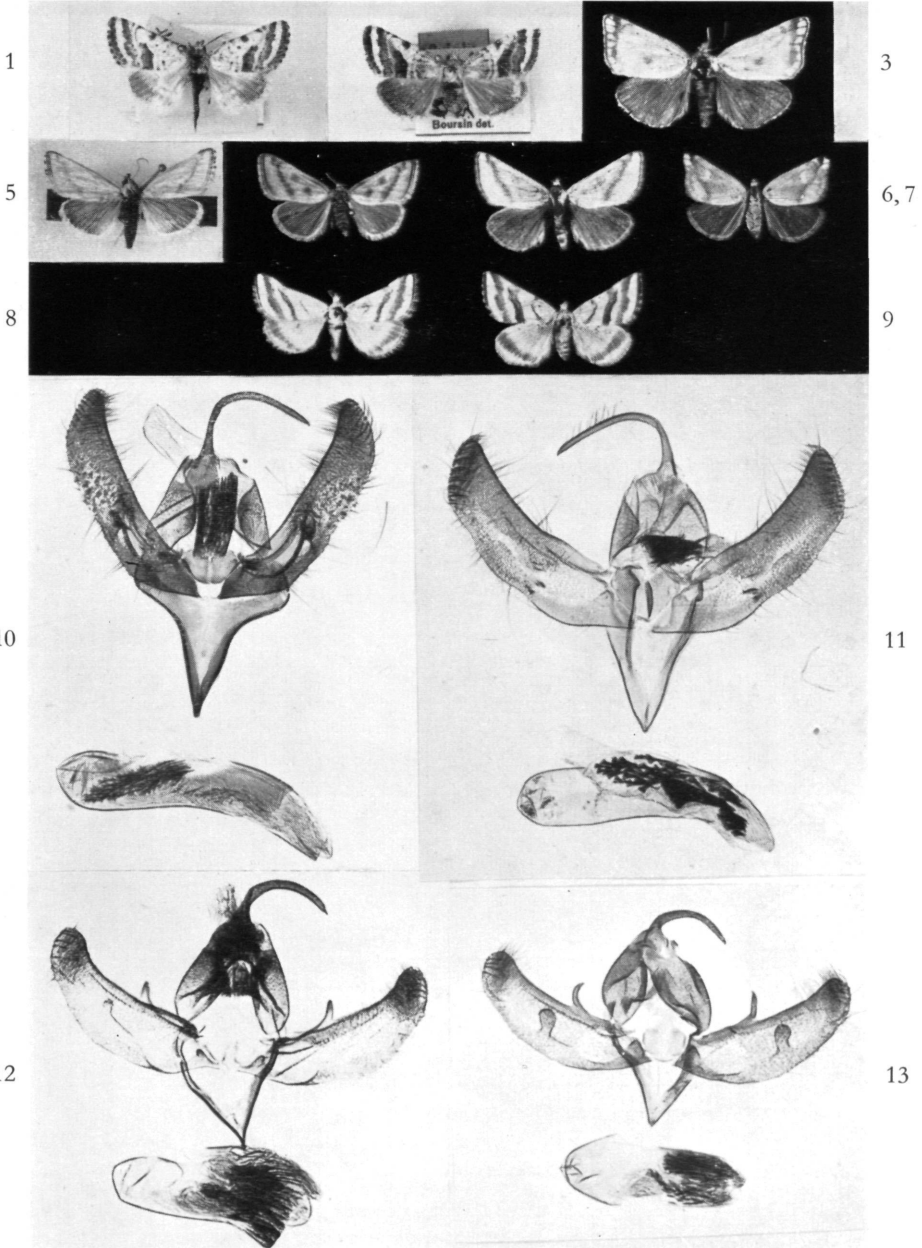


Phot. Krause Vergrößerung $\times 17$
Erklärung am Schluß des Aufsatztextes

Zum Aufsatz:

Boursin: „Eine neue *Aegle* Hb. aus Anatolien“

2



Phot. Dufay und Krause

Falter natürliche Größe, Armaturen vergr. $\times 17$

Erklärung am Schluß des Aufsatztextes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Eine neue Aegle Hb. aus Anatolien. \(Beiträge zur Kenntnis der "Noctuidae-Trifinae", 130\). 183-186](#)